

Naturkorken werden aus der Rinde der Korkeichen gemacht, die im westlichen Mittelmeerraum beheimatet sind. Mit ca. 25 Jahren darf eine Korkeiche das erste Mal und von da an nur in Abständen von 7-10 Jahren geschält werden...

Eine lange Zeit, die der Kork zum Wachsen braucht! Wie schnell dagegen landen Korken nach dem Öffnen von Flaschen in der Mülltonne.

Und nicht nur deshalb gilt:

Korken sind für eine einmalige Nutzung viel zu schade!

Das Naturprodukt Kork erfreut sich aufgrund seiner natürlichen Eigenschaften wachsender Beliebtheit. Zu z.B. Granulat verarbeitet ist Kork ein gefragter, qualitativ hochwertiger Sekundär-Rohstoff.

Was können Sie tun?

In einer Aktion der Abfallberatung der Kreis-Kleve-Abfallwirtschafts GmbH werden die Korken kreisweit gesammelt und dem Recycling zugeführt.

Die gesammelten Korken werden im Epilepsiezentrum Kehl-Kork (daher auch der Slogan: "Korken für Kork") von Behinderten zu Granulat verarbeitet. Mehr als 10 Arbeitsplätze wurden dadurch bereits geschaffen.

Das entstandene Kork-Granulat RecyKORK® wird als umweltfreundliches Material zur Wärmedämmung und Schallisolierung im Baubereich verwendet.

Sammeln Sie mit!

Durch die finanzielle Unterstützung der Volks- und Raiffeisenbanken im Kreis Kleve kann jede Schule im Kreisgebiet kostenlos eine grüne 60l Sammeltonne sowie ein Aktionsplakat bekommen. Viele Schulen beteiligen sich mittlerweile bereits an dieser Aktion.

Aber auch alle 16 Kommunen haben in ihrem Rathaus/Verwaltungsgebäude eine solche Sammeltonne stehen, in die jeder seine Korken einfüllen kann.

Größere Mengen gesammelter Korken können bei den kommunalen Bauhöfen in spezielle Korken-Mehrweg-Sammelsäcke gefüllt werden.

Mittlerweile sind im Kreis Kleve 21,5 t Korken gesammelt worden (Stand: 02.2008).

Wenn sie detailliertere Informationen zur Korkenaktion haben wollen, wenden Sie sich an die:



Abfallberatung
(0 28 25) 90 34 20

